



## **Newsletter 1: August 2009**

### **Mitgliederzuwachs:**

Mit dem Karneval der Kulturen Ende Mai begann für uns die Möglichkeit, Fördermitglieder – so wie Euch ☺ - für den Verein zu gewinnen. In den vergangenen 2 Monaten kamen stetig neue Mitglieder hinzu. Gerade wenn Projekte noch ganz am Anfang stehen, ist dies eine sehr hilfreiche und notwendige Unterstützung. Wir wissen aber auch, dass es keine Selbstverständlichkeit ist und viel Vertrauen in unsere Arbeit beweist! Üblicherweise werden erst die laufenden Projekte „vorgewiesen“ und dann Fördermitglieder gewonnen. Wir wollten Euch aber von Beginn an dabei haben! ☺ Also nochmal herzlichen Dank!

### **Community Center in Nungwi:**

Wir haben in den vergangenen Monaten sehr hilfreiche Kontakte knüpfen können. Vor allem natürlich Dank Lydia, die in Nungwi vor Ort ist! So ergab sich der Kontakt zu Labayka Development Fund – einer lokalen NGO, welche ebenfalls ein Community Center in Nungwi errichten möchte. Darüber haben wir uns natürlich sehr gefreut, denn Labayka wurde selbst von den Einwohnern Nungwis gegründet – das hat einen absoluten Vorteil, da so sicher gestellt werden kann, dass das Projekt dann auch auf eigenen Beinen stehen kann, wenn wir irgendwann mal nicht mehr da sind. Nun befindet sich in gemeinsamer Arbeit von Umoja und Labayka das Community Center im Bau. Es geht los!!! ☺ Der Grundstein wurde diesen Monat gelegt und wir erhoffen uns einen großen Ansturm von Spenden, damit wir den Bau und die Ausstattung davon mitfinanzieren können.

Das Land, auf dem das Zentrum gebaut wird, wurde von Dorfältesten zur Verfügung gestellt und befindet sich an der Hauptstraße auf dem Weg nach Nungwi. Da die infrastrukturelle Anbindung sehr gut ist, erhoffen wir uns dort auch Klienten bzw. Auszubildende aus den umliegenden Dörfern begrüßen zu dürfen. Vorrangig hoffen wir PCs und Laptops zu bekommen, um Schulungen in den Bereichen Multimedia anbieten zu können. Wir haben bereits mindestens 4 Laptops gespendet bekommen, die Michi und ich dann im Oktober mitnehmen, wenn wir mit Freunden nach Tanzania fliegen.

Außerdem sollen im Community Center nach und nach Ausbildungsprogramme etabliert werden, zu denen auch unsere Solar-Initiative, Sprachunterricht, Ausbildung im Bereich Organisation und Marketing, Workshops zu handwerklichen Spezialkenntnissen und Alphabetisierungsprogramme zählen. Die erworbenen Kompetenzen sollen den Menschen bei der Arbeitssuche oder für ihren

---

#### **Vorstand**

Lydia Kilindo  
Daniel Hartmann  
Elena Krügel

Bank für Sozialwirtschaft Berlin  
Kto.-Nr. 1109100  
BLZ 100 205 00

#### **Kontakt**

Tel. 0177 8779798  
info@umoja-network.com  
www.umoja-network.com

bestehenden Arbeitsplatz von Nutzen sein. Gleichzeitig sollen die Möglichkeiten des Austausches von Informationen und Kontaktaufnahme mit beispielsweise wirtschaftlichen Akteuren verbessert werden.

### **Tourism Research / Hotel Ranking:**

Über unsere Homepage hatte sich im Mai ein holländischer Student, Ferry, bei uns gemeldet. Er studiert Tourismus und schreibt seine Masterarbeit über den Einfluss des Tourismus auf Zanzibar auf die einheimische Bevölkerung. Absolut unser Thema!!! 😊 Den Juli verbrachte dann Ferry auf Zanzibar und führte in Zusammenarbeit mit dem Umoja – Netzwerk für Afrika e.V. und Labayka Development Fund viele Interviews mit Bewohnern und Angestellten der Hotels durch. Nun heißt es abwarten – wir sind schon sehr gespannt auf seine Auswertung!

### **Community Based Solar Energy Initiative:**

Für das kommende Jahr plant der Umoja – Netzwerk für Afrika e.V. in Kooperation mit einer Berliner Organisation, Small Solutions, eine Solar Energie Initiative, die in unserem sich im Bau befindenden Gemeinschaftszentrums in Nungwi umgesetzt wird. Small Solutions hat sich auf Solar-Kampagnen im Afrika südlich der Sahara spezialisiert und fungiert als Energieberater. Die Solar Energie-Initiative ist ein Income-Generating-Project, bei dem es um die Produktion und Vermarktung von vorrangig Solarkochern und –lampen geht. Ein großer Absatzmarkt wird auf den umliegenden Inseln wie z.B. Tumbatu erwartet, die noch keinen Zugang zur staatlichen Energieversorgung haben. Die Vorgespräche zur gemeinsamen Umsetzung laufen bereits zwischen Lydia und Leslie von Small Solutions. Es gibt in Deutschland einen Solarlampenhersteller, der ein Werkstatt-Konzept für Entwicklungsländer erarbeitet hat. Die Adresse der Solarfirma lautet: [www.solux.org](http://www.solux.org) - dort findet man Informationen über die Solarlampen und Werkstätten. - allerdings, sollte das vielleicht nur als grobe Richtung dienen - wir können und wollen das mit anderen Aktivitäten und Produkten kombinieren. Solux bietet Produkte an, deren Produktion in einer Werkstatt mit lokalen Leuten stattfinden kann und somit die Themen „Capacity Building“ und „Business Development“ abdeckt. Die Leute, die in der Werkstatt arbeiten werden, sollen eine Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung im Energiesektor bilden. Das Produkt ist etwas teurer als andere, aber sie bieten eine komplette "Entwicklungsland-Werkstatt-Startup-Lösung" an und noch dazu stellt die deutsche Regierung (Bundesministerium für Zusammenarbeit - BMZ) eine pensionierte technische Hilfsperson als Ausbilder für 2 Wochen zur Verfügung. Zusätzlich könnte man auch allgemeine dorfrelevante Umwelt- und Klimafragen angehen und das Angebot von Ausbildung, Aufklärung und Produktion mit weiteren Solarlösungen oder anderen energieeffizienten Konzepten ausbauen. Der Projektantrag läuft über die tansanische Rural Energy Agency ([www.rea.go.tz](http://www.rea.go.tz)), die Zuschüsse für kleine erneuerbare, nachhaltige Energieprojekte von der

---

#### Vorstand

Lydia Kilindo  
Daniel Hartmann  
Elena Krügel

Bank für Sozialwirtschaft Berlin  
Kto.-Nr. 1109100  
BLZ 100 205 00

#### Kontakt

Tel. 0177 8779798  
[info@umoja-network.com](mailto:info@umoja-network.com)  
[www.umoja-network.com](http://www.umoja-network.com)

Weltbank verteilt. Der Antrag wird von der lokalen Ngo Labayka gestellt. Umoja e.V. und Small Solutions dienen in diesem Fall als Kooperationspartner und Energieberater.

Um mehr über die Hintergründe und Ziele von Small Solutions zu erfahren, könnt ihr euch das anhängende Konzept durchlesen. Small Solutions hat im Juli 2009 schon zwei erfolgreiche Projekte wie dieses in Uganda etabliert und wir werden darauf hinarbeiten, dass im folgenden Jahr auch das Projekt in Nungwi umgesetzt wird.

### **Umoja in der Presse:**

Die Neue Rheinische Zeitung signalisierte Interesse an Claudias Arbeit im Waisenhaus in Bukoba; einen Videoclip über das Waisenhaus findet man bei Youtube. Hier der link mit dem Artikel über den Umoja – Netzwerk für Afrika e.V. und dem Projekt in Bukoba.:

<http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=14061>

### **Privates:**

Natürlich beschränkt sich unsere Leidenschaft nicht nur auf die Arbeit in afrikanischen Ländern, wie Ihr wisst! ☺ Auch privat spielt Afrika eine große Rolle für uns! So erlebt Lydia natürlich allerhand als Einwohnerin von Nungwi – viele glückliche Momente, aber ja ebenso alltägliche Herausforderungen wie z.B. die Regenzeit oder der Wurm im Fuß ihres Sohnes Kiba. Die Regenzeit scheint nun vorbei und darüber freut sich Lydia sehr! ☺

Daniel ist mittlerweile auch in Tanzania angekommen. Er wohnt nun bis März 2010 im Norden Tanzanias in der Stadt Mwanza. Dort absolviert er ein Auslandssemester – Daniel studiert ja Sozialwissenschaften. In Mwanza konnte er auch endlich seine Neema wiedersehen. Die beiden hatten sich 2007 in Tanzania kennengelernt. 2008 kam Neema dann als Au Pair für 1 Jahr nach Deutschland. Jetzt können die beiden wieder in Tanzania zusammen sein!

Michi und ich können es auch schon kaum noch erwarten; Mitte Oktober heißt es karibuni tena Tanzania für uns! Wir werden natürlich nach Nungwi reisen, Daniel und Neema sowie viele lieb gewonnene Menschen in Dar Es Salaam besuchen. Ich freu mich wie verrückt, meine Gastfamilie von 2004 wiederzusehen!

**So, das war der Sommer 2009 – Newsflash, ebenso ja auch der allererste! ☺ Wir hoffen, Ihr freut Euch auf den Advents-Newsletter – den gibt es dann ganz sicher auch mit ein paar Bildern!**

**Wir grüßen Euch herzlichst, Eure Lydia, Michaela, Claudia, Daniel, Eric, Mganga und Elena!**